



ZDF · 55100 Mainz

Frau
Maren Müller
Hofer Str. 20
04317 Leipzig

Hauptabteilung Kommunikation
Zuschauerredaktion

Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen

Telefondurchwahl

Datum

70-12130

10.12.2014

Sehr geehrte Frau Müller

in Ihrem Schreiben vom 9.11.2014 sprechen Sie die Abspanngestaltung und die Einblendung grafischer Elemente zum Zwecke der Programmwerbung an.

Das Pro und Contra der On-air-Werbung für das eigene Programm ist uns sehr bewusst. Es gibt daher einen kontinuierlichen Dialog zwischen den beteiligten Fachabteilungen. Sowohl die Interessen der Filmschaffenden, als auch die des Programmflusses und der Zuschauerinformation sind zu berücksichtigen. Der intensive Austausch zu den eingesetzten Werbemitteln findet deshalb sowohl im Vorfeld der Sendungen, als auch in der kritischen Nachbetrachtung statt.

Die verfügbaren Werbemittel setzen wir differenziert ein. So wird beispielsweise die Mehrzahl unserer Fernsehfilme der Woche, die wir montags um 20.15 Uhr ausstrahlen, mit komplettem Abspann gezeigt, um die von Ihnen angesprochenen Momente für den Nachhall und das „Luft holen“ zu ermöglichen und bei der Erstausstrahlung die beteiligten Personen umfassender zu nennen.

Andererseits müssen wir den Zuschauerfluss im Auge behalten. Das Fernsehen als sehr individuell genutztes 24-Stunden-Medium bietet extrem viele Ein- und Ausstiegspunkte und deshalb ist es gängige Praxis bei allen Fernsehsendern, an diesen Schnittstellen Eigenwerbung für das Programm zu platzieren.

Diese Eigenwerbung ist für uns nie Selbstzweck, sondern eine Form der Kommunikation mit dem Zuschauer, um ihn weiterhin für das ZDF und seine Programme zu interessieren. Wir empfinden dies als Zuschauerservice indem wir den Zuschauer auf Programme aufmerksam machen, die ihn auch interessieren könnten, also beispielsweise eine ähnliche Programmfarbe oder die nächste Serienfolge.

Keiner von uns betrachtet die Kürzung eines Abspanns oder die werbliche Einblendung als Bereicherung eines Kunstwerks, sondern es ist vielmehr eine unserem Ablauf und der Zuschauerbindung geschuldete programmliche Notwendigkeit.

Mit freundlichen Grüßen